

And the sun will bring your smile..

Von Si-won

That's my Mam!

Höflichkeit war von Haus aus einer meiner Stärken. Einem Mädchen eine Abfuhr zu geben, war leider keine davon. Aber welcher Typ prahlte schon mit soetwas? Na gut, ich kannte den ein oder anderen und der ein oder andere gehörte zu meinen Freunden, aber das hieß ja noch lange nicht das das auf mich abfärben würde! Ich würde mal sagen.. ich war eher so der Durchschnitts-Typ. Obwohl.. wenn ich ehrlich war, fand ich mich ja schon immer ziemlich hübsch, trotzdem versuchte ich das wirklich nicht raushängen zu lassen. Ich bin jetzt gerade mal 19 Jahre alt, rauche seit knapp über einem Jahr wie ein bekloppter und ich könnte wetten das man meine Lunge mit einem Schornstein vergleichen könnte. Aber das war mir egal, wieviele andere Dinge eben auch in meinem Leben. Die Schule.. hm, ich für meinen Teil.. würd' sie ja einfach abbrechen, wenn mir da meine liebe Mutter nicht im Weg stehen würde. Ich und meine Noten, davon zu erzählen ist denk ich unnötig.

Zumindest meines Erachtens. Es war im grunde genommen ein Tag wie jeder andere auch. Draußen strahlte die Sonnen über beide Ohren und hier drinnen war Halligalli. Ach,.. bevor ich es vergesse.. Ich wohne seit guten 2 Jahren bei meinem Onkel, meine Mutter hat sich einen neuen Macker zugelegt, nachdem mein Vater gestorben ist und weil mein Zimmer direkt neben deren Zimmer war, machte ich die Fliege. Aufjedenfall.. schien wohl Besuch hier zu sein. Wobei ich mich nicht erinnern konnte, das mein lieber Herr Onkel irgendetwas in der Art davon erwähnte.

Oder? Stirnrunzelnd lief ich die Treppen hinunter und sah mich neugierig im Gang um. Nichts. Vor dem Wohnzimmer angekommen, hielt ich in meiner Bewegung inne. Irgendwie machte mich der Gedanke daran nervös, wer alles in diesem Zimmer sein könnte. Die Nachbarin, weil ich ihre Blumentöpfe mit dem Fußball zerschlagen habe? Die Lehrerin, weil ich in der Schule mehr als nur einmal einschlafe und in deren Stunden meinen Schlaf nachhole? Der Schuldirektor, wegen der Schlägerei letzter Woche?! Argh, jetzt ging meine Fantasie mit mir durch, aber das waren alles Möglichkeiten die ich mir zurechtlegen und abwägen musste, um mit der bevorstehenden Situation klarkommen zu können. Wer wusste schon wer oder was mich in diesem Zimmer erwarten würde? Zaghafte und gaaaanz langsam drückte ich die Türklinke hinunter, öffnete die Tür einen winzigen Spalt und trat dann ebenso langsam in das Zimmer hinein. "Und ich dachte schon, du würdest mich hiermit alleine lassen..", grummelte mir mein schwuler Onkel entgegen und ich schloss die Tür hinter mir. Jap, richtig gehört. Mein Onkel war schwul. Und wie schwul

er war. Das fiel einem so garnicht auf, aber.. naja, das ist denk ich eine längere Geschichte, die ich vermutlich erstmal aufschieben sollte. In diesem Moment ignorierte ich seine Worte, seufzte zufrieden auf, das keiner dieser Personen, die in

meiner Fantasie langsam verblassten, in der Realität.. in dem Hier und Jetzt Gestalt annahmen. "Sehr gut, das ich dich sehe.. meine Jungs und ich wollten..-" Ich stoppte.. 'hiermit alleine lassen'? Diesen Worte brachten mich für einige Momente zum Schweigen, jetzt erst dachte ich über die Bedeutung nach.. Aus den Augenwinkeln konnte ich erkennen, das wir wohl doch nicht alleine waren. Ungläubig und fast schon entsetzt drehte ich meinen Kopf zu diesen Personen und schreckte unwillkürlich zusammen. "Die alte Schachtel!!" riss ich meine Augen auf und starrte voller Schrecken in das entsetzlich grinsende Gesicht meiner Mutter. "Hii~" lächelte sie mir schadenfroh ins Gesicht, trat nur einen Schritt auf mich zu, hob ihre Hand zum Gruß und noch ehe ich großartig reagieren konnte.. war ihre Hand an meinem Ohr und zog mich durch das halbe Wohnzimmer durch. "Hab ein bisschen Respekt vor deiner Mutter!! Ich habe dich mit viel Leid und Schmerz auf die Welt gebracht!!" fauchte sie mit schriller Stimme durch das Haus hindurch und nach einer Weile ließ sie mich endlich los. Wie das Verhältnis zwischen meiner Mutter und mir war? Naja, ich würde mal sagen.. makaber und wahnsinn.. Es war immer wieder erschreckend wie nah diese beiden Eigenschaften eigentlich beieinander lagen. "Anstatt das du auf deiner Gitarre herum klimperst und wild in der Gegend herum pöbelst, dich mit deinen IQ-losen Freunden triffst, könntest du endlich mal anfangen zu lernen, du wandelndes Geschlechtsorgan!" fauchte meine Mutter mir schief lächelnd ins Gesicht. Jap, das ist meine Mutter! Ich hoffe ich konnte dem ein oder anderen von euch einen kurzen Einblick in meine kleine Welt verschaffen!

Danke *_* für bis hierhin lesen! Falls es EUCH gibt! XD ☐